

Rating-Zertifikat 2006 für Fachgeschäft Mustermann

Kundennummer: 12345

Ausgangswerte des Unternehmens

	Wert zum Bilanzstichtag			Anteil	
	2005 in EUR	2006 in EUR	Veränderung in %	2005 in %	2006 in %
Aktiva (Vermögenswerte)					
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.029	1.530	- 49,49	0,91	0,44
Sachanlagen	179.086	159.108	- 11,16	53,60	45,73
Finanzanlagen des Anlagevermögens	4.131	2.622	- 36,53	1,24	0,75
Anlagevermögen	186.246	163.260	- 12,34	55,74	46,92
Vorräte	120.827	136.770	+ 13,19	36,16	39,31
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.582	38.507	+ 119,01	5,26	11,07
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	± 0,00	0,00	0,00
Liquide Mittel	6.465	7.535	+ 16,55	1,94	2,17
Umlaufvermögen	144.874	182.812	+ 26,19	43,36	52,54
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.987	1.852	- 38,00	0,89	0,53
Summe der Aktiva	334.107	347.924	+ 4,14	100,00	100,00

Auf Grund maschineller Bearbeitung können Rundungsdifferenzen auftreten.

**Rating-Zertifikat 2006 für
Fachgeschäft Mustermann**

Analyse der Ertragslage

E1 Umsatzrendite

Jahresüberschuss
Umsatz

x 100

E2 Zinsbelastung

Zinsen
Fremdkapital

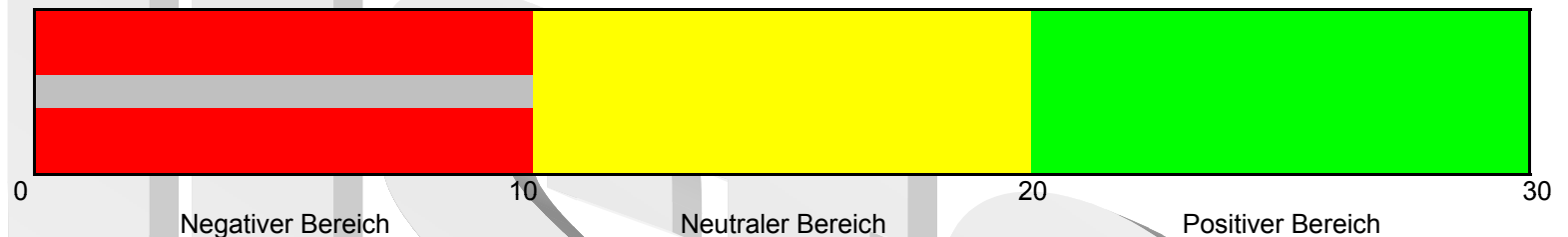
x 100

Kennziffer	Wert zum Bilanzstichtag			Bench- mark	Abweichung zur Benchmark	
	2005 in %	2006 in %	Veränd. in %-Punkten		2005	2006
Umsatzrendite	3,56	0,03	- 3,53	4,0	- 0,44	- 3,97
Zinsbelastung	6,37	4,29	- 2,08	1,5	+ 4,87	+ 2,79

Rating-Zertifikat 2006 für Fachgeschäft Mustermann

Analyse der Ertragslage

Erzielte Punkte: 10
von max. 30 erreich-
baren Punkten



Von den drei Bereichen, die für die Beurteilung der nachhaltigen Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens relevant sind - die Vermögenslage, die Ertragslage und die Finanzlage - hat die Ertragslage einen eher indirekten Einfluss auf das Rating. Normale Schwankungen der Ertragslage wirken sich in der Regel nicht sofort auf die Unternehmensbonität aus. Erst eine nachhaltige Veränderung der Ertragslage, die sich dann oft zusätzlich in einer Veränderung der Vermögens- und Finanzlage niederschlägt, hat eine entsprechende Wirkung auf das Unternehmensrating. Dennoch zählt auch die Ertragslage zum Kernbereich eines Ratings.

Die Ertragslage gibt darüber Auskunft, wie gut das Unternehmen betriebswirtschaftlich aufgestellt und im Markt etabliert ist. Kurzfristige Ertragsverluste kann ein gesundes Unternehmen verkraften. Mittel- und langfristig muss ein Unternehmen jedoch jedes Jahr Gewinne erwirtschaften, um Rücklagen zu bilden, das investierte Eigenkapital angemessen zu verzinsen und um neue Investitionen tätigen zu können.

Aus Ratingsicht ist die Ertragslage des Unternehmens unbefriedigend.

**Rating-Zertifikat 2006 für
Fachgeschäft Mustermann**

Ratingskala

Ratingklasse	Klassenbeschreibung
A +	Sehr gute Bonität, nahezu kein Insolvenzrisiko.
A	Sehr gute bis gute Bonität, geringes Insolvenzrisiko.
A -	Gute Bonität, geringes Insolvenzrisiko.
B +	Befriedigende Bonität, bei einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können Zahlungsengpässe auftreten.
B	Ausreichende Bonität, Insolvenzrisiko ist jedoch latent vorhanden.
B -	Mangelhafte Bonität, langfristig ist die Zahlungsfähigkeit nicht sicher gewährleistet.
C	Ungenügende Bonität, Gefahr von Zahlungsschwierigkeiten.

Das Ratingergebnis verdichtet die Beurteilung der Vermögens-, der Ertrags- und der Finanzlage aus dem Blickwinkel der nachhaltigen Zahlungsfähigkeit (Bonität) in einem Ratingsymbol, der sogenannten Ratingklasse.

Um die Entwicklung des Unternehmens aus der Sicht des Ratings aufzuzeigen, werden auf der folgenden Seite die Ratingergebnisse der letzten 5 Jahre angezeigt, sofern die entsprechenden Jahresabschlussdaten vorlagen. Ergänzend ist die detaillierte Beurteilung für das aktuell vorliegende Jahr noch einmal im Überblick dargestellt.

**Rating-Zertifikat 2006 für
Fachgeschäft Mustermann**

Ratingergebnis¹⁾

Analyse der Vermögenslage	27	von max. 30 erreichbaren Punkten.
Analyse der Ertragslage	10	von max. 30 erreichbaren Punkten.
Analyse der Finanzlage	10	von max. 30 erreichbaren Punkten.

-	-	-	A-	B+
2002	2003	2004	2005	2006

¹⁾ Die Ratingergebnisse des MRV-Bilanzratings stellen Bonitätsbewertungen auf der Basis eines mathematisch-statistischen Ratingmodells dar und sind somit Wahrscheinlichkeitsaussagen. Sie beruhen auf der Grundlage der vom gerateten Unternehmen zur Verfügung gestellten Daten. Für die Richtigkeit der Daten und des daraus abgeleiteten Ratingergebnisses kann keine Gewähr übernommen werden.